

THEATER/KABARETT

Gersau Irgendwo im Nirgendwo, mit Theater Gersau, Aula, 20.00 Uhr
 Ibach Premiere Barfuess im Schnee, mit Jungmannschaft Theater Ibach, Pfarrheim, 20.00 Uhr
 Immensee Der Revisor, mit Theatergruppe Gymnasium Immensee, Gymnasium, 20.00 Uhr
 Muotathal Dr Tobelwald, mit Theatervereinigung Muotathal, Theater, 20.15 Uhr
 Steinen Rabeneck, mit Theater Steinen, Aula, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. November

Brunnen Doña Rosita bleibt ledig, oder Die Sprache der Blumen mit Gymnasium-Schülern, Theresianum Ingenbohl, 17.00 Uhr
 Euthal Ums Verreckä hürou-tä, mit Theater Euthal, Silac AG, 14.15 Uhr
 Gersau Irgendwo im Nirgendwo, mit Theater Gersau, Aula, 14.00 Uhr
 Muotathal Dr Tobelwald, mit Theatervereinigung Muotathal, Theater, 14.00 Uhr
 Steinen Rabeneck, mit Theater Steinen, Aula, 15.00 Uhr

Dienstag, 10. November

Muotathal Dr Tobelwald, mit Theatervereinigung Muotathal, Theater, 20.15 Uhr

Mittwoch, 11. November

Muotathal Dr Tobelwald, mit Theatervereinigung Muotathal, Theater, 20.15 Uhr

KLASSISCHE MUSIK/CHÖRE

Samstag, 7. November

Schwyz Amadeus-Chor, Kollegiumskirche, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. November

Küssnacht Amadeus-Chor, Pfarrkirche, 17.00 Uhr

KINO

Donnerstag, 5. November, und Freitag, 6. November

Brunnen Spectre – 007, Kino Brunnen, 19.30 Uhr
 Schwyz Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte, Kino Schwyz, 15.45 Uhr
 Schwyz Fremdfötzelige Musikanten, Kino Schwyz, 17.45 Uhr
 Schwyz Spectre – 007, Kino Schwyz, 20.15 Uhr

Samstag, 7. November

Brunnen Schellen-Ursli, Kino Brunnen, 13.30 Uhr
 Brunnen Spectre – 007, Kino Brunnen, 16.00 und 19.30 Uhr
 Schwyz Schellen-Ursli, Kino Schwyz, 13.45 Uhr
 Schwyz Spectre – 007, Kino Schwyz, 16.30 und 20.15 Uhr

Sonntag, 8. November

Brunnen Schellen-Ursli, Kino Brunnen, 13.30 Uhr
 Brunnen Spectre – 007, Kino Brunnen, 16.00 und 19.30 Uhr
 Schwyz Schellen-Ursli, Kino Schwyz, 13.45 Uhr
 Schwyz Spectre – 007, Kino Schwyz, 16.30 und 20.15 Uhr

Jodlerabend in Schwyz

SCHWYZ Am Samstag findet der Jodlerabend des Jodlerklubs Echo vom Mythen statt.



Der Jodlerklub Echo vom Mythen wird mit einer grossen Auswahl an Liedern und Naturjüzen dafür sorgen, dass für jeden etwas dabei ist. Bild pd

pd. Am Samstag werden um 18.30 Uhr die Pforten zum grossen Saal des MythenForums in Schwyz geöffnet. Die Besucher werden durch den feinen Duft aus der Küche empfangen. Ein Znacht und die urchigen Töne des Ländlertrios Obdörfler Gruess werden auf den Jodlerabend einstimmen, der dann um 20.00 Uhr starten wird. Als Gast wird die Trachtenjodelgruppe aus Unteriberg begrüsst. Der Auftritt der Kleinforma-tion Echo-Jodler wird auch dieses Jahr nicht ausbleiben. Der Gesamtchor Echo vom Mythen hat sich unter der Führung des bewährten Dirigenten Paul Bürgler aus Illgau gründlich vorbereitet. Das Ländlertrio Obdörfler Gruess wird nach dem Programm bis 02.00 Uhr aufspielen.

Doña Rosita bleibt ledig

INGENBOHL «Doña Rosita bleibt ledig oder Die Sprache der Blumen»: Das zweite Theater-Theater ist eine Tragikomödie mit Gesang und Tanz.



«Die will auch keiner mehr küssen ...» Bild Carolina Podany

pd. Granada, Ende 19. Jahrhundert: Doña Rosita bleibt ledig, obwohl sie es sich aus tiefstem Herzen anders wünscht. Ihr Verlobter reist nach Argentinien, um die Farm seiner Eltern zu übernehmen. Sein Versprechen, bald zurückzukehren und sie zu heiraten, verrät er von Anfang

an – sie wird ihn nie wieder sehen! Rosita aber nährt lange Zeit die Illusion ihrer Liebe aus den unzähligen Briefen,

die er ihr regelmässig schreibt. Nach fünfzehn Jahren, an ihrem Namenstag, bietet er ihr aus der Ferne eine Hochzeit per Vollmachten an. Nach wiederum zehn Jahren erfährt sie, dass er längst verheiratet ist. In Rosita aber hat sich das Warten auf die Liebe zu einem Gefängnis gewandelt, aus dem sie kaum mehr herausfindet. Dieses kleine Drama ist eingebettet in eine lustige Gesellschaftsparodie – in fast operettenhafter Atmosphäre.

HINWEIS

Aufführungen in der Aula des Theresianums: Samstag, 7., 14. und 21. November, je 19.30 Uhr, Sonntag, 8., 15. und 22. November, je 17.00. Infos und Reservation: www.theresianum.ch, Abendkasse eine Stunde vor Beginn.

«Barfuess im Schnee» in Ibach

IBACH Das Theater Jungmannschaft in Ibach spielt die Komödie «Barfuess im Schnee» von Bernd Spehling.

pd. Die Nachkommen von Uhren-Patron Peter Glarner sind seit Jahren zerstritten. Um einen friedlichen 75. Geburtstag zu feiern, wünscht Peter Glarner, dass sich seine Kinder versöhnen. Er lockt sie auf eine kleine Insel, die mitten in einem Bergsee liegt. Nach dem Motto «Zurück zur Natur»

sollen sich seine Kinder entspannen und mithilfe des bekannten Familien-Coaches Andreas Rohner wieder zueinander finden. Doch so leicht lässt sich dieser Auftrag nicht ausführen.

Mitten im kalten Winter müssen die drei sehr unterschiedlichen Geschwister Ursula, Robert und Freddy nun zusammen auf engstem Raum Zeit verbringen. Als ob dies nicht schon genug wäre, sind auch noch die beiden Ehefrauen von Robert und Freddy, Brigitte und Angela, dabei. Ob da ein Marsch barfuess im Schnee weiterhilft? Auch Heiri, der Hüttenwart, stiftet einige Unruhe, dies vor allem mit seinem neuen Natel.

Die Familie Glarner zu bändigen, ist die eine Sache. Die Assistentin Sonja, ebenfalls Hüttenbewohnerin, zu erklären, eine andere. Als sich dann Sonja noch an einen der Brüder heranmacht und Ursula bei einem Evakuierungsversuch aus dem Bergsee gefischt werden muss, wird das Ganze noch komplizierter.

HINWEIS

Aufführungen: 7., 13., 14. und 15. November (Beginn 17.00 Uhr), 18., 20. und 21. November jeweils 20.00 Uhr im Pfarrheim Ibach. Reservationen unter www.jmtheater.ch oder telefonisch unter 079 2948744, Montag 08.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr.

Chupferturm mit Improvisation

SCHWYZ Steve! sind vier Zentralschweizer Musiker, die neue Wege beschreiten.

pd. Wichtigste Merkmale der Musik von Steve! sind die Schichtung verschiedener rhythmischer Ebenen, freie und modale Improvisation und eine

kammermusikalisch sensible Kommunikation untereinander. Anfang November erscheint ihr erstes Album.

Anfangen hat alles damit, dass einige Studienfreunde sich trafen, um gemeinsam zu spielen. Verschiedenste Ideen, Einflüsse und Besetzungen führten schliesslich zur heutigen Band, die sich als solche für den Bachelorabschluss des Bassisten Marcos Gonzalez

formierte. Nebst Gonzalez spielen der Pianist Christoph Boner, der Klarinetist und Bassklarinetist Christoph Marty sowie der Schlagzeuger Clemens Kuratle Eigenkompositionen und Stücke des französischen Komponisten Olivier Messiaen.

Die Band Steve! spielt am 9. November um 20.00 Uhr im Chupferturm in Schwyz.

KINO

Montag, 9. November

Brunnen Spectre – 007, Kino Brunnen, 19.30 Uhr
 Schwyz Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte, Kino Schwyz, 15.45 Uhr
 Schwyz Fremdfötzelige Musikanten, Kino Schwyz, 17.45 Uhr
 Schwyz Spectre – 007, Kino Schwyz, 20.15 Uhr

Dienstag, 10. November

Brunnen Spectre – 007, Kino Brunnen, 19.30 Uhr
 Schwyz Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte, Kino Schwyz, 15.45 Uhr
 Schwyz Fremdfötzelige Musikanten, Kino Schwyz, 17.45 Uhr
 Schwyz Spectre – 007, Kino Schwyz, 20.15 Uhr

Mittwoch, 11. November

Brunnen Schellen-Ursli, Kino Brunnen, 13.30 Uhr
 Brunnen Spectre – 007, Kino Brunnen, 16.00 und 19.30 Uhr
 Schwyz Schellen-Ursli, Kino Schwyz, 13.45 Uhr
 Schwyz Spectre – 007, Kino Schwyz, 16.30 und 20.15 Uhr

VORTRÄGE/LESUNGEN

Donnerstag, 5. November

Brunnen Vortrag über HIV und Aids, mit Samariterverein Brunnen-Ingenbohl, Turmschulhaus, 19.30 Uhr von 1965 bis 2015,
 Schwyz Podiumsdiskussion mit Iwan Rickenbacher, Hotel Wysses Rössli, 19.30–21.00 Uhr

Samstag, 7. November

Brunnen Wenn der See sich ausbreiten kann, mit Brigitte Friedlos, Galerie am Leewasser, 17.00 Uhr

Sonntag, 8. November

Schwyz Fachgespräch Kunst + Bau Zentralschweiz, Spital, 10.30 Uhr

Montag, 9. November

Schwyz Ethische Entscheidungsfindung am Lebensende, mit Tanja Krones, Spital, 20.00 Uhr

Dienstag, 10. November

Schwyz Ökumenisches Novembargespräch, Flüchtlinge erzählen, mit Hanspeter Harlacher, Chilezentrum, 19.30 Uhr

Erfahrungsbericht von Friedlos

BRUNNEN pd. Am Samstag um 17.00 Uhr findet in der Galerie am Leewasser die Veranstaltung «Wenn der See sich ausbreiten kann – ein Erfahrungsbericht von Brigitte Friedlos» statt. Anfang Februar bis Ende Juli konnte Brigitte Friedlos ihr Sabbatical umsetzen, das ihr durch den grosszügigen Werkbeitrag ermöglicht wurde, der ihr vom Kanton Schwyz 2013 zugesprochen wurde. So konnte sie sich ein halbes Jahr der eigenen künstlerischen Arbeit widmen. Was hat sie dabei erlebt? Der Erfahrungsbericht von Brigitte Friedlos gibt Einblick in diesen Prozess und lässt Raum für Fragen.

HÄGAR DER SCHRECKLICHE



GEDANKEN ZUR WOCHE

« Der kommt den Göttern am nächsten, der auch dann schweigen kann, wenn er im Recht ist. »

CATO DER ÄLTERE